

Inhaltsübersicht

<i>Inhalt</i>	IX
<i>Einleitung</i>	1
Erstes Kapitel Maßstäbe und Mittel zur Feststellung rückwirkender Ereignisse im Steuerrecht.....	3
Zweites Kapitel Steuerrechtliche Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse	65
Drittes Kapitel Rückwirkende Ereignisse und ihre Wirkungen bei laufend veranlagten Steuern.....	83
Viertes Kapitel Praktische Konsequenzen und Nutzenwendungen der gewonnenen Erkenntnisse.....	117
<i>Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</i>	161
<i>Abkürzungen</i>	165
<i>Literatur</i>	171
<i>Sachregister</i>	185

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1
§ 1 Zur Problematik rückwirkender Ereignisse	1
§ 2 Zur Methode	2
Erstes Kapitel Maßstäbe und Mittel zur Feststellung rück- wirkender Ereignisse im Steuerrecht	3
A. <i>Auslegung der Legaldefinition des »rückwirkenden Ereignisses« in § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO</i>	<i>4</i>
§ 3 Wortlautanalyse	4
I. Der Begriff des »Ereignisses«	4
II. Die Formel »Wirkung für die Vergangenheit«	6
1. Wortsinn der Formulierung	6
a) Allgemeiner Sprachgebrauch	7
b) Besonderer juristischer Sprachgebrauch	7
aa) »Rückwirkung« als Ausdruck einer Rechtsfolge	7
bb) Wesen der Rückwirkung	9
(1.) Ausgangspunkt: Metaphorische Bedeutung des Ausdrucks »Rückwirkung«	9
(2.) Sachverhaltsbezogene Rückwirkung	10
(a) Deklarationstheorie	11
(b) Fiktionstheorie	12
(3.) Normbezogene Rückwirkung	13
(a) Rückwirkende Gesetze und Gesetzesänderungen	13
(b) Nichtigerklärung einer Norm	15
2. Ursachen und Umfang einer »Wirkung für die Vergangenheit«	16
a) Ursachen einer »Wirkung für die Vergangenheit«	16
b) Umfang einer »Wirkung für die Vergangenheit« (Grenzen der Rückwirkung)	17
3. Zusammenfassung	19
III. Das Adjektiv »steuerlich«	19
1. Was ist unter einer »steuerlichen« Wirkung für die Vergangen- heit zu verstehen? (Wortsinn des Adjektives »steuerlich«)	20
a) Allgemeiner Sprachgebrauch	20
b) Besonderer juristischer Sprachgebrauch	20

c) Resümee	21
2. Ursachen einer »steuerlichen« Wirkung für die Vergangenheit	22
a) § 38 AO als Ausgangspunkt: Entstehung des Steuer- anspruches mit Tatbestandsverwirklichung	23
b) Grundsatz der Unabänderlichkeit eines einmal entstandenen Steueranspruches (Rückwirkungsverbot)	24
c) Präzisierung der tragenden Voraussetzungen einer »steuerlichen« Vergangenheitswirkung	27
aa) Grundsatz: Erforderlichkeit einer bestimmten Rückwirkungsanordnung, deren summarischer Rechtsfolgenverweis steuerschuldrechtliche An- ordnungen und Gebote einschließt	28
(1.) Rückwirkungsanordnung	28
(2.) Inhaltliche Ausgestaltung der Rückwirkungsanordnung	28
(3.) Qualitative Anforderungen an die Fiktionsbasis	29
bb) Zusätzliche Voraussetzungen einer steuerlichen Vergangenheitswirkung in Sonderfällen	31
(1.) Die problematischen Fälle	31
(2.) § 41 Abs. 1 Satz 1 AO als normativer Lösungsansatz	34
(a) Normaussage des § 41 Abs. 1 Satz 1 AO und dessen Umkehrschluß	34
(b) Voraussetzungen und Funktion des § 41 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 AO	35
(aa) Tatbestandsmerkmale des § 41 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 AO	37
(bb) Funktion des § 41 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2 AO	39
3. Zusammenfassung	42
IV. Ergebnis der Wortlautauslegung	43
§ 4 Systematisch-logische Auslegung	44
I. § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO im System der Korrektur- vorschriften	44
II. Folgerungen aus dem Verhältnis von § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO zu § 173 AO	45
III. Ergebnis der systematischen Interpretation	47
§ 5 Historische Auslegung	48
I. Regelungsabsicht, Zwecke und Normvorstellungen des historischen Gesetzgebers in bezug auf § 175 Abs 1 Satz 1 Nr. 2 AO	48
1. Genese des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO	49
2. Offiziell geäußerte Normvorstellungen der am Gesetzgebungs- verfahren Beteiligten	49
3. Folgerungen für das Verständnis der Legaldefinition des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO	50
II. Ergebnis	57

§ 6	Objektiv-teleologische Auslegung.....	58
I.	Bestimmung der objektiven Zwecke des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO unter Berücksichtigung der Struktur des geregelten Sachbereiches.....	58
1.	Der Prinzipienwiderspruch zwischen Vertrauensschutz respektive Rechssicherheit auf der einen und materieller Rechtsrichtigkeit auf der anderen Seite sowie der wechselnde Interessengegensatz zwischen Fiskus und Steuerpflichtigem.....	58
2.	Folgerungen aus der Entscheidung des Prinzipienwiderspruchs durch den Gesetzgeber auf die objektiven Zwecke des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO.....	59
II.	Vermeidung von Wertungswidersprüchen bei der Auslegung des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO	60
1.	Mögliche Wertungswidersprüche bei der Auslegung des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO.....	61
2.	Auflösung des Wertungswiderspruches.....	62
III.	Ergebnis	62
B.	<i>Zusammenfassung</i>	63
§ 7	Maßstäbe und Mittel zur Feststellung rückwirkender Ereignisse.....	63
§ 8	Definition des rückwirkenden Ereignisses.....	64
Zweites Kapitel Steuerrechtliche Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse.....		65
A.	<i>Steuerschuldrechtliche Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse</i>	66
§ 9	Steuerschuldrechtliche Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse als Teil einer summarischen Rechtsfolgenverweisung.....	68
I.	Zustandekommen und Wirkung steuerschuldrechtlicher Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse	68
II.	Arten der steuerschuldrechtlichen Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse	69
§ 10	Sonderfälle	71
B.	<i>Steuerverfahrensrechtliche Rechtsfolgen rückwirkender Ereignisse</i>	73
§ 11	Voraussetzungen für das Eingreifen der Verfahrensvorschrift des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO.....	74
§ 12	Steuerverfahrensrechtliche Rechtsfolgen des § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO.....	75
§ 13	Steuerverfahrensrechtliche Rechtsfolgen im Fall der Nichtigerklärung einer Norm durch das Bundesverfassungsgericht	76
I.	Verhältnis von § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO zu § 79 Abs. 2 BVerfGG.....	76
II.	Auswirkungen des § 176 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO auf die Korrektur ...	77

III. Exkurs: Vorteile der Korrektur von Steuerverwaltungsakten nach § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO im Fall der Nichtigerklärung eines Gesetzes gegenüber anderen Lösungen.....	78
C.	
§ 14 Zusammenfassung.....	82
Drittes Kapitel Rückwirkende Ereignisse und ihre Wirkungen bei laufend veranlagten Steuern.....	83
A.	
§ 15 Grundsätzliche Voraussetzungen einer steuerlichen Vergangenheits- wirkung bei unwirksam gewordenen Rechtsgeschäften, deren wirtschaftliches Ergebnis der Besteuerung zugrunde lag	84
B. <i>Steuerliche Wirkung für die Vergangenheit bei laufend veranlagten Steuern</i>	85
§ 16 Genereller Ausschluß einer steuerlichen Vergangenheitswirkung bei laufend veranlagten Steuern.....	86
I. These vom generellen Ausschluß einer steuerlichen Vergangen- heitswirkung.....	86
II. Die Argumente und ihre Stichhaltigkeit	86
1. Wortlaut des § 5 Abs. 5 Satz 1 StAnpG	86
2. Stichtagsprinzip	87
3. Rechtsgedanke der §§ 4-7 BewG	89
4. Praktische Schwierigkeiten.....	90
5. Resümee	92
III. Ergebnis	92
§ 17 Ausschluß einer steuerlichen Vergangenheitswirkung bei der Ein- kommensteuer als laufend veranlagter Steuer?	93
I. Präzisierung des § 41 Abs. 1 Satz 2 AO	93
II. Anwendbarkeit des § 41 Abs. 1 Satz 1 AO auf die Ein- kommensteuer	94
1. Überschusseinkünfte (§§ 4 Abs. 3, 8, 9 EStG).....	95
a) Überblick über den Streitstand	95
b) Verhältnis der Regelungsgehalte und Rechts- gedanken des § 41 Abs. 1 Satz 1 AO einerseits und des § 11 EStG andererseits zueinander	98
c) Resümee	100
2. Gewinneinkünfte	100
a) Überblick über den Streitstand	101

b) Verhältnis der Regelungsgehalte und Rechtsgedanken des § 41 Abs. 1 Satz 1 AO einerseits und der §§ 4 Abs. 1, 5 EStG i.V.m. den GoB andererseits	103
c) Resümee	107
3. Außerordentliche Einkünfte	108
a) Grundsatz	108
b) Exkurs: Nachträgliche Uneinbringlichkeit einer Kaufpreisforderung bei Betriebsveräußerung	108
aa) Streitstand	109
bb) § 16 EStG als Steuerbedingung	112
c) Resümee	115
III. Ergebnis	115
C.	
§ 18 Zusammenfassung	116
Viertes Kapitel Praktische Konsequenzen und Nutzanwendungen	
der gewonnenen Erkenntnisse	117
A. <i>Zivilrechtlich geprägte Fälle</i>	118
§ 19 Anfechtung	118
§ 20 Auflösende Bedingung (§ 158 Abs. 2 BGB)	120
§ 21 Rücktritt	122
I. Vertraglich vereinbartes Rücktrittsrecht	122
II. Gesetzliches Rücktrittsrecht	123
III. Ergebnis	124
§ 22 »Rückwirkende« Aufhebung, Änderung und Begründung von Vertragsverhältnissen im Wege freier Vereinbarung sowie Vergleiche	125
§ 23 Genehmigung schwebend unwirksamer Geschäfte	127
§ 24 Beseitigung des wirtschaftlichen Ergebnisses von Rechtsgeschäften, die von Anfang an unwirksam waren	129
B. <i>Bilanzrechtlich geprägte Fälle</i>	130
§ 25 Bilanzberichtigung	130
§ 26 Bilanzänderung	132
§ 27 Rückgängigmachung von Geschäftsvorfällen	133
C. <i>Steuer- und Satzungsklauseln</i>	136
§ 28 Steuerklauseln	136
I. Begriff und Ziel sog. Steuerklauseln	136
II. Zivilrechtliche Qualifikation	136
III. Steuerliche Wirkungen	138
IV. Steuerrechtliche Zulässigkeit	139

V. Ergebnis	140
§ 29 Satzungsklauseln	141
I. Steuerliche Wirkungen	141
II. § 41 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 AO als Alternativlösung auf der Grundlage der Sichtweise der höchstrichterlichen Rechtsprechung	145
<i>D. Öffentlich-rechtlich geprägte Anwendungsfälle</i>	<i>147</i>
§ 30 Rückwirkende Gesetze und Gesetzesänderungen	147
§ 31 Änderungen der Rechtsprechung	148
§ 32 Gerichtsentscheidungen.....	149
§ 33 Rückwirkende Korrektur von Verwaltungsakten.....	150
§ 34 Rückwirkende Nichtigerklärung einer Norm durch das Bundes- verfassungsgericht	153
§ 35 Steuerbedingungen.....	154
<i>E.</i>	
§ 36 Zusammenfassung.....	160
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	161
Abkürzungen.....	165
Literatur	171
Sachregister.....	185